

## **Kurzbiographie:**

### **Michel de Nostredame**

Französischer Apotheker, Arzt und berühmter Astrologe

(\* 1503 - † 1566)

Nostredame Michael von  
 Latin. Nostradamus

ein berühmter Astrolog wurde von 14. an  
 zum 15. Jahrhundert 1503 zu St. Remig in der Provinz  
 Provinzialstadt, aus einer jüdischen Familie,  
 geboren, ~~sein Vater ein Arzt in~~  
 dem Beruf war. Sein Vater war Notar,  
 und sein mütterlicherseits älterer Vater (bisaiel)  
 ein Medicin Doctor und Rath des Königs  
 René von Anjou. Er studierte in Lyon und  
 in Montpellier, in Philosophie zu  
 Nîmes Philosophie und zu Montpellier  
 Medicin. 1525 wandte er sich nach  
 Da er eine neue gesellschaftliche Verbindung <sup>mitwollend</sup>  
~~suchte~~ suchte und besuchte in der Provinz  
 verschiedene Provinzen ganz da bis in die  
 umherwanderte. 1529 ging er nach Mont-  
 pelier den Gradum zu nehmen und

Michael von Nostredame<sup>1</sup>

lateinisch: Nostradamus,

ein berühmter Astrologe wurde am 14. Dezember 1503 zu St. Remi<sup>2</sup> einer kleinen Provincialstadt, aus einer jüdischen Familie geboren, die sich soeben bekehrt hatte. Sein Vater war Notar, und sein mütterlicher Älter Vater (bisaieul)<sup>3</sup> der Medicin ausübte und Rath des Königs Rene<sup>4</sup> war, unterrichtete ihn in Latein und der Mathematik, er studierte zu Avignon Philosophie und zu Montpellier Medicin.

1525 verließ er diese Stadt, da sie von einem pestartigen Fieber entvölkert wurde und behandelte in den benachbarten Provinzen jene die sich ihm anvertrauten. 1529 ging er nach Montpellier den Graden<sup>5</sup> zu nehmen und

---

<sup>1</sup> Nostradamus, latinisiert für Michel de Nostredame, (\* 14. Dezember 1503 in Saint-Rémy-de-Provence, Provence; † 2. Juli 1566 in Salon-de-Provence) war ein französischer Apotheker und hat als Arzt und Astrologe gearbeitet.

<sup>2</sup> Saint-Rémy-de-Provence ist eine französische Gemeinde im Département Bouches-du-Rhône in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur.

<sup>3</sup> Hier handelt es sich um einen Übersetzungsfehler: In der Biographie universelle ancienne et moderne, Band 31, Seite 65, steht: son bisaieul maternel, was übersetzt bedeutet: Urgroßvater mütterlicherseits.

<sup>4</sup> René I. d'Anjou, Rhenus von Anjou (\* 16. Januar 1409 im Château d' Angers; † 10. Juli 1480 in Aix-en-Provence) war unter anderem: Graf von Guise (1417–1425); Herzog von Bar und Markgraf von Pont-à-Mousson (1419 bzw. 1430–1476); Herzog von Lothringen (1431–1453) (uxoris nomine); Herzog von Anjou, Graf von Provence, Forcalquier etc. (1434–1480); König von Neapel etc. (1435–1442 tatsächlich, en titre bis 1480); Titularkönig von Jerusalem (1435–1480) und Gegenkönig von Aragón (1466–1480).

<sup>5</sup> Hier ist „sein Diplom nehmen bzw. erhalten“ gemeint.

auf der Einleitung seiner Sammelart Juli  
 Löperen Okeligen bis zu sich zu Agen  
 rinden und anfließen. Auf dem  
 Verlust seiner Güter in ~~französischen~~ <sup>französischen</sup> ~~französischen~~ <sup>französischen</sup>  
 Ländern und bis zu Agen und nachher  
 zu Guienne, Languedoc und Italien  
 zwei Jahre brennt, kauft  
 zu in der Provence zu nicht und  
 fließt zu Salon ein Mädchen mit  
 sehr gutem Hause. Zu Lyon wird die  
 geborene zu bei Grolay nicht contrahiert  
 Anwartschaften Gesinnung mit gutem  
 Gehalt und Gütern für mit in seinem  
 traité des Façonnements. Die Jahre unter  
 seinem Lebenslauf und seine Lauf  
 seiner des in gewöhnlich künftigen  
 gewöhnlichen zu können. Es spricht man  
 sehr viel über die Proportionen  
 und die in der Gesinnung einzufließen

auf die Einladung seines Freundes Julius Cäsar Skaligar<sup>1</sup> liess er sich zu Agen nieder und verehelichte sich. Nach dem Verlust seiner Gattin und seiner beiden Kinder verliess er Agen, und nachdem er Guienne, Languedoc und Italien zwölf Jahre bereist hatte, kehrte er in die Provence zurück und ehlichte zu Salon ein Mädchen aus sehr gutem Hause. Zu Lyon und Aix gebrauchte er bei Gelegenheit contagiöser<sup>2</sup> Krankheiten Geheimmittel mit gutem Erfolg und theilte sie mit in seiner „Traite des Fardements“.<sup>3</sup>

Das Leben unter seinen Büchern erhitzte seinen Kopf so sehr, dass er glaubte, künftiges voraussagen zu können. Er schrieb nun sehr räthselhafte Prophezeiungen und um mehr Ehrfurcht einzuflössen

---

<sup>1</sup> Julius Caesar Scaliger (\* 23. April 1484 in Riva del Garda; † 21. Oktober 1558 in Agen, Lot-et-Garonne), auch Giulio Cesare Scaligero genannt, war ein italienischer Humanist, Dichter und Naturforscher.

<sup>2</sup> ansteckender ...

<sup>3</sup> Michel de Nostredame, Traité des Fardements et des Confitures, Lyon 1552.

scheint nun in Ansehn und wird y Lendu-  
 ries zu Lyon 1555 fundat. Er wusste viel  
 Auffpruch mit der verunglückten Chatarina  
 von Medias wollte ihn sehen. Er wüßte nach  
 Paris zu kommen, samstlich nachzugehen  
 in mußte zu Blois das Horoscop des jün-  
 gnen Prinzen stellen in mit Gipsdruck  
 übertraufte nachher. Dem zu gutem Erfolg  
 unmissig veranlassen zu seiner Anwesenheit im  
 dem Lendurien in Jahr 1558 nur noch über  
 Jahre davon. Heinrich II starb im folgenden  
 Jahre zu dem bei einem tödlichen Unfall  
 Verletzungen. Einige Leute über das  
 dem Hof, das Noctredame die An-  
 nige Anignis in der 35. Proven den 1. Lendurie  
 von Samstag fab. den Prinzen von Savoyen  
 wüßte mit seinem Gatten nach Salon im  
 dem unsterblichen Menschen zu sehen  
 mit Charles IX + ~~sprach ihn als er in dem + wüßte ihn~~  
~~Provenie von 200 Goldgulden.~~ zu seinem  
 als nun in dem Provenie wenn kein ihm ~~Arzt war~~  
 des eigten als Grabung mit 200

schrieb er sie in Versen und gab 7 Centuries, zu Lyon 1555 heraus. Er machte viel Aufsehens und die abergläubige Chatarina von Medicis<sup>1</sup> wollte ihn sehen.

Er wurde nach Paris berufen, ehrenvoll empfangen. Er musste zu Blois das Horoscop der jungen Prinzen stellen und [wurde] mit Geschenken überhäuft entlassen. Durch den guten Erfolg ermuthigt, vermehrte er seine Sammlung um drei Centurien und gab 1558 eine neue Ausgabe davon.

Heinrich II. starb im folgenden Jahr an den bei einem Turnier erhaltenen Verletzungen. Einige Fanatiker überredeten sich, dass Nostredame dies traurige Ereigniss in der 35. Strophe der 1. Centurie vorhergesagt habe.

Der Herzog von Savoyen<sup>2</sup> reiste mit seiner Gattin nach Salon um den merkwürdigen Menschen zu sehen und Charles IX.,<sup>3</sup> als er in der Provence war liess ihm das Diplom als Hausarzt und 200

---

<sup>1</sup> Caterina Maria Romula de' Medici (\* 13. April 1519 in Florenz; † 5. Januar 1589 in Blois) war Prinzessin von Urbino und entstammte der einflussreichen florentinischen Familie der Medici. Sie war durch Heirat mit Heinrich II. ab 1547 Königin von Frankreich und später auch Regentin für ihre minderjährigen Söhne.

<sup>2</sup> Karl III. (II.) genannt der Gute (il Buono) (\* 10. Oktober 1486 in Chazey-sur-Ain; † 17. August 1553 in Vercelli) war von 1504 bis 1553 Herzog von Savoyen.

<sup>3</sup> Karl IX. (\* 27. Juni 1550 in Saint-Germain-en-Laye; † 30. Mai 1574 in Vincennes), 1559–1560 Herzog von Orleans, war König von Frankreich von 1560 bis 1574.

Spelun in Gold überaus reichlich Trost allem  
 Art zu erlangen wenn nur mit dem Himmel  
 Mitbringen von richtig geseht; von Ponce  
 von 2. Juli 1566 in wurde in der furcht  
 Krumm Kinn + benützt wo mehr sein Grad  
 fünf.

+ zu Salon

Lebensbuch für die da Auflegung für die,  
 Kanten von Lyon et Troyes 1568 klein 8°. und  
 von Tansson zu Amsterdam 1668 klein 12°.   
 ein Vraies Centuries de Me. Michel Nostradamus  
 expliquées sur les affaires de ce Temps, Paris  
 1652 in 8° sind nicht immer zusammen  
 über die jungen Cardin. Mararin raffinement.  
 Auf ihr raffinement eine Satyre von Ant. Corillard und  
 Conrad Badius: Les vœux de notre maître Nostradamus.  
 Vint un prophète qui ne prévoyait rien de son temps  
 qui ne devinait rien: Commentaires sur les Centuries  
 de Nostradamus par Chavigny. Paris 1596. 8°.   
 La concordance des Prophéties de Nostradamus avec  
 l'histoire par Guynaud. Paris. 1693. 12°. La clef  
 de Nostradamus par un solitaire (M...; d'Avignon  
 von Louis Campe) ibid 1710. 12°. und  
 les nouvelles considérations prises dans  
 la clairvoyance instinctive de l'homme,



Thaler in Gold überreichen. Trotz aller Auszeichnungen war er unter seinen Mitbürgern wenig geachtet; er starb am 2. Juli 1566 und wurde in der Franziskaner Kirche zu Salon beerdigt wo man sein Grab sieht.

Liebhaber suchen nur die Auflagen seiner Werke von Lyon oder Troyes 1568 klein 8° und jene von Jansson zu Amsterdam 1668 klein 12°.

Die Vraies Centuries de M<sup>c</sup>. Michel Nostradamus, expliquees sur les affaires de ce temps, Paris 1652, in 8°, sind eines jener zahlreichen Bücher die gegen Cardinal Mazarin<sup>1</sup> erschienen.

Auf ihn erschien eine Satyre von Ant. Couillard und Conrad Badius: Les vertus de notre maitre Nostradamus.

Viele verehrten ihn und suchten seine Schriften zu erklären als: Commentaires sur les Centuries de Nostradamus par Chavigny, Paris 1596, in 8°.

La concordance des propheties de Nostradamus avec l’histoire par Guynaud, Paris 1693, in 12°.

La clef de Nostradamus par une solitaire (M ..., Pfarrer von Louvivampe) ebenda 1710, in 12°, und des nouvelles considerations puisees dans la clairvoyance instinctive de l’homme

---

<sup>1</sup> Jules Mazarin, eigentlich Giulio Mazarini (\* 14. Juli 1602 in Pescina, Provinz L’Aquila, Italien; † 9. März 1661 in Vincennes, Frankreich), war ein französischer Diplomat und Kardinal italienischer Abstammung.

sur les oracles, les sibylles, les prophètes  
et particulièrement sur Nostradamus par  
Théod. Rouss. Paris. 1806 in 8°.

Duverdier gibt noch folgende Werke  
Nostradamis an:

I. Opuscul de plusieurs exquisés receptes,  
divisé en deux parties. Lyon 1572 in 16°.

Ein Abhandlung über die Infirmitäten von  
Jhon 1552 zu Lyon gedruckt und unter

dem Titel: Singuliers receptes pour entre-  
tenir la sante' du corps zu Poitiers 1556.

II. Le remede tres utile contre la peste  
et toutes fievres pestilentielles. Paris 1561. 8°

III. La paraphrase de Galien, sur l'exor-  
tation de Menodote aux études des  
beaux arts in certain abrégé Lyon  
1558. in 8°.

Über Nostradame sehr von einer  
Polyhistor von Morhof 1. Band 10 Laps.

sur les oracles, les sibylles, les prophets et particulierement sur Nostradamus par Theod. Bouys, Paris 1806, in 8°.

Duvedier gibt noch folgende Werke Nostradamus an:

I. Opuscul de plusieurs exquis receptes, divise en deux parties, Lyon 1572, in 16°. Die Abhandlung über die Schminke war schon 1552 zu Lyon gedruckt und unter dem Titel: Singuliers receptes pour entretenir la sante du corps, zu Poitiers 1556.

II. Le remede tres utile contre la peste et toutes fievres pestilentielles, Paris 1561, in 8°.

III. La paraphrase de Galien, sur l'exhortation de Menodote aux etudes des beaux artes in Latein übersetzt, Lyon 1558, in 8°.

Über Nostredam sehe man den Polyhistore von Morhof, 1. Buch 10. Capitel.

137.6

L'abrégé de la vie de Michel Nastra-  
Damus son Perleant Inoue.

Adalmy mesur in auf in prius  
Gupfiste dem ungeschizzen Thonfildem  
VII. 105. Im Maner August in England  
Gum 1724 findt man 2 Lomise  
über Nopredame.

W - S.

Biographie universelle anc.  
et moderne  
Tom 31. pag 400.

l'Abrege de la vie de Michel Nostradamus von Palamede Tronc [de Condoulet].

Adelung<sup>1</sup> nahm ihn auf in seiner Geschichte der menschlichen Thorheiten, VII. 105.

Im Merkur, August und September 1724 findet man 2 Briefe über Nostredame.

W-S

Biographie universelle ancienne et moderne, tom 31, pag. 400.

---

<sup>1</sup> Johann Christoph Adelung (\* 8. August 1732 in Spantekow; † 10. September 1806 in Dresden) war ein deutscher Bibliothekar, Lexikograph und Germanist.